

„Bei uns ist jeder ein Talent“

Von 300.000 Euro Schulden bis zum kurz bevorstehenden Aufstieg in die Landesliga: Die jüngste Erfolgsgeschichte des SK Rum ist bemerkenswert.

Von Tobias Waidhofer

Rum – Es sind Namen wie Klaus Tiefenbrunner oder Toni Kern, die für die glorreiche Rumer Fußballvergangenheit in der Westliga stehen. Nun machen sich Akteure wie Marco Porta, Patrick Pagler oder Michael Messner auf, an einer neuen Rumer Fußballgeschichte zu schreiben. Es geht aufwärts an der Siemensstraße.

Thema der Runde

Thema: Der SV Rum am Weg zurück zu alter Stärke.

Daran konnte auch die jüngste 2:3-Niederlage im Gebietsliga-West-Spitzenpiel bei Innsbruck West nichts ändern. Immer noch steht die Mannschaft von Trainer Stefan Höller an der Tabellenspitze. Der zweite Aufstieg in Folge steht unmittelbar bevor. „Ich bin mir sicher, dass wir es schaffen“, strotzt Obmann Robert Kogelbauer vor Selbstvertrauen. „Es hat sich einiges bei uns getan. Die Verpflichtung von Spielertrainer Stefan Höller war eine sensationelle Entscheidung.“

Tatsächlich formte Höller (seit 2011 im Verein) innerhalb von wenigen Wochen aus einer Mannschaft mit vielen schwierigen Charakteren ein funktionierendes Kollektiv,



Auf dem Weg zum Durchmarsch in die Landesliga – der SK Rum hat aktuell allen Grund zum Jubeln.

Foto: Parigger

das vor dem zweiten Aufstieg in Folge steht. Noch viel mehr als die Entwicklung der Kampfmannschaft freuen Kogelbauer aber die Fortschritte im Nachwuchsbereich. „In der vergangenen Nachwuchshallensaison gehörten wir zu den Top fünf in Tirol. Die Kinder sind unser Nährboden“,

erklärt Kogelbauer. „Trainer sind bei uns ausschließlich ehemalige Kicker oder Spieler aus der Kampfmannschaft. Die haben auch Ahnung.“

Finanziell könne der Verein dabei nicht viel bieten. „Es machen aber alle gerne. Wir sind eine kleine Familie. Im Nachwuchs muss sowieso der

Spaß im Mittelpunkt stehen. Bei uns ist jeder ein Talent“, stellt der Obmann den sportlichen Erfolg nicht in den Mittelpunkt.

Auch die Schulden (in den schlimmsten Zeiten 300.000 Euro) gehören der Vergangenheit an. „Wir standen kurz vor dem Ende. Die Spielge-

meinschaft mit dem IAC hat uns damals gerettet“, erinnert sich Kogelbauer, der selbst zwölf Jahre in Rum seine Fußballschuhe schnürte.

Auch in der Landesliga soll der Aufschwung nicht enden. „Die Qualität für das gesicherte Mittelfeld haben wir auch eine Liga höher sicher.“

Die gute Seele 40 Jahre für den SK Hippach

Von Tobias Waidhofer

Als am 2. April 1973, also vor über 40 Jahren, der SK Hippach gegründet wurde, war Hansjörg Hauser federführend involviert. Auch beim ersten offiziellen Meisterschafts-Auswärtsspiel der Zillertaler 1973 in Thiersee lief Hauser auf. Und als dann am vergangenen Samstag beim Landesliga-Spiel gegen Stumm (1:1) die Feier zum 40-jährigen Vereinsjubiläum begangen wurde, stand er wieder im Mittelpunkt. Vom Tiroler Fußballverband wurde der nunmehrige Obmann mit einem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Nicht das einzige Highlight für das Vereins-Urgestein: „Der Bau unserer tollen Sportanlage war ein Meilenstein. Und die drei Aufstiege in die Tiroler Liga werde ich auch nicht so schnell vergessen.“ Dass Hippach einen der besten Zuschauerschnitte im ganzen Unterhaus aufweist, ist für Hauser mit der Vereinsphilosophie erklärbar: „Die Zuschauer können sich mit unseren jungen, einheimischen Spielern identifizieren.“



Vom TFV erhielt Hippach-Obmann Hansjörg Hauser ein goldenes Ehrenzeichen – er war schon bei der Vereinsgründung dabei.

Gebietsliga West

Haiming – Längenfeld 1:0 (0:0)
350; Bozkurt. Tore: Prantl (57.). Gelb-Rot: Kopp (76., Haiming). Mit dem Heimsieg schob sich Haiming wieder auf den dritten Tabellenplatz.

Vils – Veldidena 2:1 (1:0)
150; Can. Tore: Madar (21.), Wörle (87.) bzw. Molina (77.). „Wir hätten das Spiel schon vorentscheiden können. Nach dem Ausgleich wurde es eng, aber es war schlussendlich ein verdienter, aber glücklicher Erfolg“, freute sich Vils-Trainer Stefan Haid, der damit mit seiner Mannschaft die Abstiegsplätze verlassen konnte.

Landeck – Pitztal 2:2 (1:1)
200; Walch. Tore: Erhart (26., 50.) bzw. Florian Eiter (28., 62.).

lbk West – Rum 3:2 (1:1)
250; Schächl. Tore: Told (24.), Nussbaum (54.), Dag (64.) bzw. Messner (8.), Porta (80.).

Rietz – Natters 1:1 (0:0)
200; Celik. Tore: Kranebitter (31.) bzw. Goller (91., Elfmeter).

Oberhofen – Prutz/Serf. 2:0 (0:0)
100; Pribylla. Tore: Kofler (61.), Pauli (81.).

Umhausen – Hall II 2:1 (0:0)
150; Pribanovic. Tore: Leiter (83.), Hanni (88.) bzw. Aksoy (67.).

1 Rum	22	60:29	47
2 lbk West	22	53:27	47
3 Haiming	21	37:28	39
4 Pitztal	22	37:22	38
5 Veldidena	22	43:21	37
6 Prutz/Serfaus	22	31:24	36
7 Rietz	22	38:42	32
8 Oberhofen	22	44:37	31
9 Landeck	22	30:33	25
10 Umhausen	21	28:43	21
11 Hall II	22	23:46	21
12 Vils	21	24:55	18
13 Längenfeld	22	16:32	17
14 Natters	21	22:47	15

Gebietsliga Ost

Angerberg – Langkampfen 2:0 (0:0)
200; Ritsch. Tore: Weiskopf (83., 89.). „Es war schwierig zu spielen. Am Schluss waren wir einfach etwas effektiver“, meinte Thomas Handl nach den späten Toren, bei denen der Angerberg-Spielertrainer selbst seine Füße im Spiel hatte. Er leistete die Vorlagen zu beiden Toren von Christian Weiskopf.

Thiersee – Wörgl 2:1 (1:0)
150; Weber. Tore: Gruber (30.), Wallnöfer (73.) bzw. Iftic (63.).

Niederndorf – Schwoich 2:5 (0:3)
150; Alici. Tore: Tiefenthaler (65.), Huber (86., Elfmeter) bzw. Seiwald (10.), Zierl (21.), Kronthalter (29.), Christoph Standl (53.), Stefan Standl (83.).

Brixen – Breitenbach 1:1 (0:0)
250; Luxner. Tore: Beihammer (35.) bzw. Gschwentner (70.). Tabellenführer Brixen konnte das Remis gegen den direkten Konkurrenten verschmerzen, denn auch Kirchberg patzte.

Finkenberg – Kirchberg 0:0
125; Gampfer.

OLKA – Mayrhofen 2:2 (2:2)
100; Fuchs. Tore: Straif (6.), Thaler (22.) bzw. Raich (12., Eigentor), Rieser (41.).

Ried/K. – Brixlegg/R. abgesagt

1 Brixen	22	44:29	38
2 Kirchberg	22	46:32	37
3 Breitenbach	22	46:39	37
4 Brixlegg/R.	21	51:30	36
5 Ried/K.	21	43:36	32
6 Wörgl	22	53:47	32
7 Langkampfen	22	41:38	32
8 Angerberg	22	31:38	30
9 Thiersee	22	30:33	29
10 Niederndorf	22	37:45	29
11 Finkenberg	22	31:36	24
12 Mayrhofen	22	33:49	23
13 Schwoich	22	33:55	21
14 OLKA	22	35:47	20

Bezirksliga West

Imst II – Stams 4:1 (2:0)
60; Acikgöz. Tore: Allinger (24.), Thomas Neururer (31.), Moser (48.), Fischnaller (66.) bzw. Häfela (70.).

Götzens – Steinach 0:0
100; Brugger. „Zeitweise war das Spiel grausam zum Anschauen. Bei uns war einfach die Luft draußen. In den letzten 20 Tagen hatten wir sieben Spiele“, erklärte Götzens-Betreuer Sladjan Pejic. „Natürlich haben auch wir nach oben geschickt. Aber nun müssen wir schauen, dass wir auf Platz fünf bleiben.“

Oberperfuss II – Schmirn 0:4 (0:1)
200; Öziyer. Tore: Lukas Auer (44.), Johannes Eller (60.), Martin Kreidl (69.), Markus Kreidl (83.).

Sellraintal – Roppen/K. 0:1 (0:1)
50; Lener. Tor: Raggl (21.).

Sölden – Flauring 2:1 (0:1)
50; Mairhofer. Tore: Tauferer (78.), Reinstadler (90.) bzw. Falschlunger (18.).

Wiltten – Ellbögen/P. 2:2 (0:0)
100; Egger. Tore: Klancnik (53., 66.) bzw. Waldner (48.), Antmann (69., Eigentor).

Navis – Seefeld Sa, 18.5.

1 Roppen/K.	22	58:25	46
2 Seefeld	21	54:25	44
3 Schmirn	21	59:28	42
4 Navis	21	45:27	35
5 Götzens	22	41:33	35
6 Imst II	22	51:47	32
7 Sölden	22	45:55	30
8 Steinach	22	28:36	29
9 Sellraintal	22	32:44	26
10 Flauring	22	35:52	26
11 Wiltten	22	40:51	25
12 Stams	22	27:46	24
13 Ellbögen/P.	21	32:45	21
14 Oberperfuss II	22	26:59	12

Bezirksliga Ost

Kramsach – Fieberbrunn 0:0
150; Spiss. „Ich bin zufrieden mit dem Punkt. Kramsach hatte zwei Latenschüsse. Dank der Punkteteilung konnten sie uns nicht überholen“, berichtete Fieberbrunn-Trainer Christian Bendler und fügte hinzu: „Jetzt sind es noch vier Runden, gegen den Ersten und den Zweiten müssen wir noch auswärts ran. Sechs Punkte in den Heimspielen ist das Minimalziel.“

Fritzens – Erl 1:2 (1:1)
100; Stöckl. Tore: Kirchmair (28.) bzw. Maier (18.), Prantner (58.).

Radfeld – Kössen 3:0 (0:0)
150; Ostojic. Tore: Schuler (70., 73., 93.).

Sistrans – Zell/Ziller 4:2 (1:0)
80; Kröll. Tore: Pöttinger (20.), Höller (57.), Schweiger (67., 75.) bzw. Hotter (68.), Fuchs (92.).

Westendorf – Rinn/T. 5:2 (2:1)
60; Ögg. Tore: Aliji (24., 44.), Andreas Fuchs (65., 70., 80.) bzw. Grüner (3.), Voraberger (53.).

Alpbach – Stans 4:1 (1:1)
179; Esin. Tore: Stefan Margreiter (35.), Christoph Klingler (62.), Armin Lederer (68.), Gspan (89., Eigentor) bzw. Landl (5.).

Weerberg – Achensee Di, 21.5.

1 Alpbach	22	69:26	53
2 Westendorf	22	54:32	48
3 Sistrans	22	62:38	39
4 Weerberg	21	39:43	33
5 Stans	22	40:39	32
6 Zell/Ziller	22	37:36	30
7 Fieberbrunn	22	31:33	28
8 Rinn/Tulfes	22	39:42	27
9 Kramsach	22	27:37	27
10 Fritzens	22	47:44	26
11 Radfeld	22	36:48	25
12 Achensee	21	30:32	23
13 Kössen	22	32:53	21
14 Erl	22	26:66	18

1. Klasse West

Matrei II – Oetz 3:2 (1:2)
50; Soratroi. Tore: Mühlbacher (15.), Mario Hörtnagl (84., Elfmeter), Fili (96.) bzw. Plank (14.), Koll (19.).

Ried – Arlberg 0:2 (0:1)
100; Witting. Tore: Can (11.), Thomas Zerzer (90., ET). Gelb-Rot: Berger (30., Arlberg). Berger sah für Kritik von der Bank aus die Gelb-Rote Karte.

Sautens – Reutte II 1:3 (1:2)
100; Yilmaz. Tore: Müller (43.) bzw. Specht (5.), Gigl (8.), Schlux (94.). Gelb-Rot: Mayr (75.), Stefan Hackl (77.), Kuzu (89., alle Sautens), Kocak (63., Reutte). Rot: Hackl (80., Sautens).

Grinzens – Schönberg 5:3 (1:1)
75; Paschinger. Tore: Köll (27.), Steiner (53., 71., 93.), Maier (66.) bzw. Kocak (41., 54.), Selmanovic (70.).

Hatting – Fulpmes 2:2 (2:1)
75; Unterlechner. Tore: Tomasini (10.), Triendl (22.) bzw. Griesser (17.), Pfeifer (62.).

Lechtal – Kematen II 3:1 (2:1)
102; Corda. Tore: Perl (9., 51.), Hammerle (45.) bzw. Vescoli (31.).

Mieders – Telfs II 3:2 (0:2)
100; Isgören. Tore: Stern (47.), Graus (65.), Lackner (80.) bzw. Kovacevic (18.), Demir (26.).

1 Matrei II	22	84:28	57
2 SPG Arlberg	22	53:23	50
3 Oetz	22	40:31	37
4 Hatting	22	46:34	35
5 Fulpmes	22	37:30	33
6 Reutte II	22	38:32	31
7 Sautens	22	40:45	31
8 Telfs II	22	34:47	26
9 Kematen II	22	34:42	25
10 Ried	22	26:38	25
11 Mieders	22	30:49	24
12 Grinzens	22	39:48	22
13 SPG Lechtal	22	20:51	17
14 Schönberg	22	23:46	15

1. Klasse Ost

Reichenau – Aschau 9:0 (5:0)
60; Ortner. Tore: Plattner (15., E., 20., 39., 67.), Bergmann (38.), Geisler (45., Eigentor), Hupfaut (54.), Lenninger (66.), Lochs (81., E.). „Wir waren fußballerisch überlegen. Die Höhe des Siegs geht in Ordnung“, so der sportliche Leiter der Reichenau, Helmut Hupfaut, der den Aufstieg noch nicht abgehakt hat: „Wir müssen auf Schützenhilfe hoffen, denn das direkte Duell mit Münster kommt noch.“

Kirchbichl II – Reith/K. 2:1 (2:1)
50; Mühlbacher. Tore: Jammig (26.), Altenrath (35.) bzw. Erl (32.).

Hochfilzen – Tux 2:0 (1:0)
75; Pfister. Tore: Blasnik (27., 93.).

Vomp – Union II 2:0 (0:0)
100; Tuncel. Tore: Dödinger (86.), Sadek (92.). Rot: Kofler (85., Union).

Aldrans – IAC II 4:0 (2:0)
30; Haas. Tore: Gebauer (22., Elfmeter, 45.), Hofer (72.), Pisek (81.).

Schlitters – Ellmau 4:1 (2:0)
100; Filo. Tore: Simon (20.), Üstündag (26., 56.), Redicz (90.) bzw. Gatt (65., Elfmeter).

Going – Münster 1:2 (1:1)
150; Zössmayr. Tore: Mitterer (23.) bzw. Marco Grüblbauer (10.), Mai (74., Elfmeter).

1 Vomp	22	62:23	52
2 Münster	22	63:22	51
3 Reichenau II	22	77:33	47
4 Union II	22	70:34	40
5 Schlitters	22	59:49	35
6 Reith/K.	22	46:42	33
7 Going	22	29:29	27
8 Aldrans	22	39:50	26
9 Aschau	22	39:53	24
10 Ellmau	22	36:63	23
11 IAC II	22	35:65	23
12 Kirchbichl II	22	34:62	20
13 Hochfilzen	22	22:68	18
14 Tux	22	38:56	13